

## Osiris – Gott der Lebenden und der Toten

Heute erinnern nur noch ein paar unscheinbare Überreste an den Tempel des grünhäutigen Gottes der alten Ägypter. An seinem Heiligtum in Abydos, 160 Kilometer nördlich von Luxor, rekonstruierten Archäologen kürzlich bedeutende Prozessionswege, die Neues über seinen Kult verraten. Dem Mythos zufolge ist Osiris einst selbst ein Mensch aus Fleisch und Blut gewesen. Doch er überwand den Tod und verhalf fortan seinen Anhängern zu ewigem Leben. Viele Pharaonen verstanden sich als Inkarnation des Herrschers über das Totenreich und nutzten seine Beliebtheit beim Volk, um die eigene Macht zu festigen



**Großer Sonderteil** zur Ausstellung  
im Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg



LANDESMUSEUM NATUR UND MENSCH, OLDENBURG

## Ex oriente lux? Wege zur neuzeitlichen Wissenschaft

Die Wiege der Wissenschaften steht – im Orient! Seit der Antike kamen von dort Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nach Europa. Alexandria, Bagdad, Toledo, Florenz und Paris entwickelten sich im Lauf der Geschichte zu Zentren internationaler Gelehrsamkeit. Der Austausch zwischen Ost und West prägte Epochen, trieb das Wissen voran und brachte die Menschen unterschiedlicher Kulturen einander näher

## Hildegard von Bingen

Sie gehörte zu den bedeutendsten Frauen des Mittelalters: Hildegard von Bingen war Äbtissin, Seherin, Heilkundige und Komponistin. Der Kirchenhistoriker Volker Leppin aus Jena erklärt die Gedankenwelt der Mystikerin. Margarethe von Trotta hat das Leben der Hildegard von Bingen verfilmt. **epoc** spricht mit der Regisseurin über »Vision« – ihr aktuelles Porträt der außergewöhnlich begabten Frau aus dem 12. Jahrhundert



PUBLIC DOMAIN